

h22 Parabraunerde-Pseudogley und Braunerde-Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-S10	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach geneigte, ostexponierte Unterhänge und Scheitelpunkte	
Bodentyp	Parabraunerde-Pseudogley und Braunerde-Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), örtlich geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Mittellage	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4	2–4 dm
	Tu3,Gr1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIc2, LIIc3, L5AI, L4AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (290–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen nördlich von Donaueschingen